



Vorerst keine GV: Die Raiffeisen Walenstadt sagt sie wegen des Coronavirus ab. Pressebild

## Raiffeisenbank sagt Anlässe ab

Die Raiffeisenbank Walenstadt sagt ihre GV vom Samstag, 14. März, aufgrund des Coronavirus ab. Auch das geplante Feierabendbier wird verschoben.

Walenstadt.– «Nach reiflicher Überlegung» hat der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Walenstadt die geplante Generalversammlung vom Samstag, 14. März, im Museum Bickel abgesagt. Der Bundesrat hatte am 28. Februar Grossveranstaltungen aufgrund des Ansteckungsrisikos im Zusammenhang mit dem Coronavirus bis zum 15. März untersagt, begründet die Raiffeisenbank in einer Medienmitteilung.

Für den Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Walenstadt geniesse die Gesundheit der Genossenschaftler und des Personals oberste Priorität. Verwaltungsratspräsident Benno Müller: «Wir machen den Entscheid über die Durchführung nicht von einer Anzahl Personen abhängig. Deshalb haben wir unsere eigene Risikoabwägung intensiv durchgeführt und auch die Einschätzung von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Dabei sind wir zum Entscheid gekommen, unsere Genossenschaftler und das Personal nicht einem Gesundheitsrisiko auszusetzen.» Die bereits

organisierte Generalversammlung vom Samstag, 14. März, findet deshalb nicht statt und wird verschoben.

Wann die Generalversammlung neu durchgeführt wird, ist noch offen und hängt von der weiteren Entwicklung ab. Eine Variante besteht darin, die Generalversammlung im Vorfeld des geplanten Gala-Abends vom 21. November durchzuführen. Diese Option wird in nächster Zeit durch den Verwaltungsrat geprüft und sobald wie möglich ein Entschluss gefällt.

### Weiterer Anlass verschoben

Für den 12. März 2020 war ein weiterer Anlass – Feier-Abend-Bier – im Museum Bickel geplant. Auch diesen Anlass muss die Raiffeisenbank Walenstadt absagen und verschieben. Die Raiffeisenbank Walenstadt bedauere es sehr, diese Veranstaltungen absagen und verschieben zu müssen. Jedoch stünden der Verwaltungsrat und die Bankleitung voll hinter diesem Entscheid. «Die Prioritäten liegen klar auf der Gesundheit der Kundinnen und Kunden und der Mitarbeitenden. Für das Verständnis bedanken sich der Verwaltungsrat und das gesamte Team.» (sl)



### MELS Schulthek-Event bei Pegowa

Die Papeterie Pegowa am Melser Dorfplatz veranstaltet am Mittwoch, 25. März, wieder einen Schulthekverkauf für Klein und Gross. Der Anlass findet von 14 bis 18 Uhr in der «Muh-Bar» beim Restaurant Traube statt. (pd)

### BAD RAGAZ

#### Trendiges Zaundesign für stilvolle Grundstücke

Die Vögel zwitschern den Start in die Garten- und Terrassensaison von den Bäumen. Das Zaunteam Heidiland bietet laut einer Medienmitteilung eine Fülle an Ideen und Lösungen rund um Sicht- und Lärmschutz, Zäune, Tore und Geländer, die den Outdoorbereich zum Highlight machen. An der Hausmesse von übermorgen Samstag, 7. März, präsentieren die Profis aktuelle Zauntrends und zeigen, wie man Grundstücke in ganz private Naherholungsgebiete verwandelt. Der regionale Zaunspezialist öffnet seine Tore in Bad Ragaz zwischen 9 und 17 Uhr für alle Interessierten. Zahlreiche Aktionen und Attraktionen für Gross und Klein stehen auf dem Programm. «Einen Namen gemacht hat sich Zaunteam mit der hervorragenden Qualität

seiner Produkte – und dem professionellen Montageservice», heisst es in der Mitteilung. Mit modernsten Werkzeugen und viel Know-how übernehmen Zaunbauer die Installation von Zäunen, Toren und Co. Der grosszügig angelegte Mustergarten präsentiert Zäune, Sichtschutzvarianten, Gabionen und Geländer in den unterschiedlichsten Varianten und Materialien. So können sich die Besuchenden von der Vielfalt inspirieren lassen und sich von der nachhaltigen Qualität überzeugen. (pd)

### VALENS

#### Klubrennen und öffentliche Skichilbi

Aufgrund Schneemangels auf dem Tschenner wird das Skiclub-Rennen des SC Valens am Samstag, 7. März, auf Pardiell ausgetragen. Startnummernausgabe ist von 10 bis 11 Uhr im Restaurant Pizol. Besichtigung des Laufs ist ab 11 Uhr und der Start etwa um 12 Uhr. Das Rangverlesen der JO findet um rund 15 Uhr auf Pardiell statt. Die Erwachsenen und Gäste treffen sich ab 20 Uhr im Restaurant Klosterhof in Valens zum Rangverlesen und zur öffentlichen Skichilbi mit Musiker Ueli Kühne. (pd)

[www.skiclub-valens.ch](http://www.skiclub-valens.ch)

# Fasnacht und Spital Walenstadt im Fokus

Der Sarganserländerverein St.Gallen hat über die Fasnacht im Sarganserland und noch mehr über die Entwicklung um das Spital Walenstadt diskutiert.

Ein Tag nach Aschermittwoch hielt der Sarganserländerverein St.Gallen und Umgebung seine Hauptversammlung ab. Folglich standen zwei Themen im Mittelpunkt der Gespräche auch ausserhalb der Traktanden: Die soeben beendete Faschnachtszeit in der Heimatregion sowie das Spital Walenstadt.

### Unterstützung erwünscht

Präsident Ignaz Zimmermann, Degersheim/Wangs, der den Verein seit 17 Jahren führt, erwähnte dessen Engagement im Rahmen der Petition der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee (TSW). TSW-Ehrenpräsident Guido Städler bedankte sich ausserdem für die Unterstützung bei der Petitionsübergabe in St.Gallen. Das Spital Walenstadt sei noch nicht gerettet. Der Kampf um den Erhalt gehe weiter, und auch die Unterstützung aus dem nördlichen Kantonsteil sei wichtig.

Rückblickend auf das Vereinsjahr 2019 sprach Präsident Zimmermann den Ganztagesausflug ins Sarganserland, genauer nach Walenstadtberg und Walenstadt, an. Die Vereinsmitglieder hätten dabei kompetente Führungen im Paxmal und im Museumbickel durch Stiftungsratspräsident Albert Et-



Starker Bezug zum Sarganserland: SLV-Präsident Ignaz Zimmermann, Vizepräsidentin Doris Kofmehl-Alder und Kassierin Margrit Albrecht-Willi (von links). Bild Guido Städler

ter sowie durchs Städtchen und Ortsmuseum durch Städler erhalten. Vereinsmitglied Martin Lendi dokumentierte die Reise fotografisch und präsentierte dies im Anschluss an die HV.

### HV 2021 steht schon fest

Beeindruckt zeigte sich der Sarganserländerverein ebenfalls vom Besuch des

Polizeimuseums der Kantonspolizei in St.Gallen. Den traditionellen Heimatabend prägten Musik und Geselligkeit. Vorausblickend sind in diesem Jahr am 6. Mai eine Studioführung bei TVO und am 18. November der Heimatabend geplant. Fest steht auch bereits der Termin der Hauptversammlung vom 24. Februar 2021. (sg)

# Auf den Spuren des Lebens

Im Generationenhaus Novellas in Vilters beginnt am Freitag, 13. März, eine Ausstellung, bei der Hausbewohner mit ausdruckskräftigen Schwarz-Weiss-Fotos im Zentrum stehen. Und Geschichten, die ihr Leben prägten.

### von Hans Bärtsch

Vilters.– «Ältere Menschen und ihre Geschichten interessieren und faszinieren mich», sagt Bianca Köller Looser, stellvertretende Geschäftsleiterin des Generationenhauses Novellas. Aus diesem Interesse heraus entwickelte sich das Projekt «Lebensspuren». Die theoretische Basis dazu bildete eine Arbeit im Rahmen ihrer jetzigen Ausbildung zur Kulturmanagerin. Der praktische Teil wird ab Freitag, 13. März, im Lichthof des Novellas sichtbar sein. Dann beginnt die bis zum 7. Juni dauernde Ausstellung «Lebensspuren».

«Lebensspuren» signalisiert den Auftakt zum diesjährigen 5-Jahr-Jubiläum des Vilterser Generationenhauses. Und dabei stehen die Novellas-Bewohner im Mittelpunkt. Der Glarner Fotograf Samuel Trümpy hat sieben von ihnen porträtiert. Ohne zu viel vorwegzunehmen: Es sind enorm ausdrucksstarke Schwarz-Weiss-Fotos, die allein schon ganze Geschichten erzählen. Dazu hat Köller Looser Interviews mit den Porträtierten – die älteste von ihnen ist 95 – geführt. Dabei sind zentrale Lebensgeschichten unterschiedlichster Art – die meisten von ihnen aus jungen Lebensjahren – zusammengekommen. Köller Looser hat sie aufgeschrieben. Mit dem Einverständnis der Interviewten bilden diese Geschichten zusammen mit den 70 mal 50 Zentimeter grossen Fotos eine Einheit.

### Niederschwelliger Zugang für ältere Menschen

Die Lebensgeschichten lassen tief in vergangene Zeiten blicken und geben die emotionale Bedeutung wieder, welche diese Geschichten für die Porträ-

tierten haben. Es könnte keinen passenderen Titel für die Ausstellung geben als «Lebensspuren». Obwohl sich die Ausstellung für alle Alterskategorien eignet, soll sie insbesondere für andere ältere Menschen einem «niederschweligen Zugang zu Kunst und Kultur» gleichkommen, wie sich Köller Looser ausdrückt. Unterstützt wird

«Lebensspuren» unter anderem von der Kultur-Förderplattform Südkultur.

**Ausstellung «Lebensspuren».** 13. März bis 7. Juni. Täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr im Lichthof des Novellas-Generationenhauses in Vilters. Die Ausstellung ist frei zugänglich.



Mit viel Leben gefüllte Porträts: Bianca Köller Looser, stellvertretende Geschäftsleiterin des «Novellas» interessiert sich für ältere Menschen und ihre Geschichten. Bild Hans Bärtsch